

UV – traditionell, mit LED und andere Finessen

Wissenstransfer rund um den modernen UV-Bogenoffset vom 24. bis 26. Juni bei KBA-Sheetfed Solutions in Radebeul bei Dresden: Mit der ›LED-UV & Traditional-UV-Conference‹ bot KBA bei einer internationalen Kundenveranstaltung mit rund 1.000 Druckfachleuten aus mehr als 30 Ländern Fachwissen und den dazugehörigen Praxisbezug.

UV in diversen Varianten hat mittlerweile große Bedeutung in der Druckbranche. Um so notwendiger ist der Informationstransfer. Im noch relativ jungen HR- und besonders im LED-UV-Druck sieht sich KBA einmal mehr als Vorreiter und Wegbereiter in der Branche.

Die Veranstaltung beschränkte sich aber nicht allein auf dieses verfahrenstechnische Thema. Mit der Erstpräsentation der im April auf der Print China gelaunchten Rapida 105 Pro und der Inline-Rotationsstanze Rapida RDC (Rotary Die Cutter) erlebten die Fachbesucher gleichzeitig zwei Produktneuheiten in praxisnahen Shows live in Produktion.

In seiner Begrüßung verwies Ralf Sammeck, Mitglied der Konzernleitung von KBA und verantwortlich für die neue Geschäftseinheit KBA-Sheetfed Solutions, auf den ganzheitlichen Ansatz des Unternehmens im Segment Bogenoffset. Dazu ge-



Ralf Sammeck, Mitglied der Konzernleitung von KBA und verantwortlich für die neue Geschäftseinheit KBA-Sheetfed Solutions, erläuterte den Wandel zu einem noch stärker kundenorientierten Unternehmen.

hörten technische und verfahrenstechnische Innovationen, eine intensive Kundenberatung, ein kompetenter, schnell reagierender After-Sales-Service, anwenderspezifische Lösungen als langjährige Stärke der

sächsischen Druckmaschinenbauer und das Benchmarking mit anderen bei Best-Performern eingesetzten Rapida-Maschinen. Es gehe darum, mit den Anwendern am Markt erfolgreich zu sein, sagte Sammeck.

Praktiker beleuchten UV

Der ganzheitliche Ansatz kam auch in der von Key Account Manager Jürgen Veil moderierten Podiumsdiskussion zu modernen Veredelungs- und Trocknungstechnologien zum Ausdruck. Technologiepartner aus den Bereichen Druckfarbe (Flint, Epple, Inx), Lack (Actega, Weilburger) und Trockner (AMS) beantworteten zahlreiche Anwenderfragen. Bei den Farben und Lacken standen die Verfügbarkeit spezieller Serien bis hin zu Deckweiß, Metallic oder Iridin im Mittelpunkt, ebenso die Eignung für Food- und Non-Food-Verpackungen, die Spielzeug- oder die

Tabakindustrie. Hinzu kamen Fragen zu den erreichbaren Druckleistungen, geeigneten Waschmitteln und verfahrenstechnischen Besonderheiten. Auch bei den Trocknern ging es um Praxisthemen: Wie erkennt man den Ausfall von Dioden, wer kann sie tauschen, wie werden LED-Trockner gewartet, wie lässt sich die Aushärtung der LED-Farben messtechnisch bestimmen und vieles mehr.

Neue Rapida 105 Pro

Die neue Mittelformatmaschine KBA Rapida 105 Pro wurde in Theorie und Praxis als höher gesetzte Sechsfarbenmaschine mit Doppellack-Ausstattung für konventionelle Farben, Primer und UV-Lack präsentiert. Die Neue punktet bei der Ausstattung mit hoher Variantenvielfalt (auch Bogenwendung) und erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Akzidenz- und Verpackungsdrucker.



Zusammen mit Fachleuten von Farb-, Lack- und Trocknerherstellern sowie Vertretern von Fogra und Berufsgenossenschaft diskutierte Key Account Manager Jürgen Veil Publikumsfragen rund um die Druckproduktion mit



LED-UV. Anschließend präsentierte Jürgen Veil mit einer beeindruckenden Show mitten in der Montagehalle in Radebeul vor einigen Hundert Gästen die neue KBA Rapida 105 Pro.



Neben LED-UV wurde an einer Sechsfarben-Rapida 106 auch HR-UV gezeigt: Anne-Kathrin Gerlach, Produktmarketing, erläuterte zudem die Kaltfolien-



veredelung mit ColdFoil Micro. Zum Abschluss eine weitere Weltneuheit: die Rotationsstanze Rapida RDC.

Demnächst ist sie im Radebeuler Demozentrum mit ColdFoil zur hochwertigen Kaltfolienveredelung vorführbereit. Mit bis zu 17.000 Bogen/h und höherer Preset-Fähigkeit bietet sie im Vergleich zur weiter verfügbaren Rapida 105 etwas mehr Komfort und Leistung. Bei Preis und Leistung ist die Rapida 105 Pro quasi die Brücke zwischen der Rapida 105 und der Rapida 106, die mit bis zu 20.000 Bogen/h und den kürzesten Rüstzeiten in dieser Formatklasse Weltspitze ist.

Beim Jobwechsel wurde ein schneller Lackplatten- und Lacksortenwechsel sowie ein Bedruckstoffwechsel von 250 g/m² auf 1,1 mm Stärke gezeigt. Daneben stand die neue TouchTronic-Bedienung über einen 16:9-Touchscreen im Mittelpunkt. Alle relevanten Informationen sind mit maximal zweimal Tippen auf den Touchscreen abrufbar. Neu sind unter anderem der Auftragswechsel mit nur einem Knopfdruck (One Button Job Change) und die übersichtlich dargestellte Auftragsliste. Bis Anfang 2016 soll die TouchTronic schrittweise für alle neuen Rapidas und in allen Formatklassen eingeführt werden.

LED-UV in allen Formatklassen

Der Demo-Block widmete sich den Themen UV-Trocknung und Veredelung: An einer Sechsfarben-Rapida 106 mit Lackturm und ColdFoil Micro wurde die Kaltfolienanwendung in Verbindung mit der HR-UV-

Technologie auf nicht saugenden Bedruckstoffen demonstriert. Beim Auftragswechsel erfolgte die Umstellung von Selbstklebeetiketten auf PP-Folie. Zudem wurde der automatisierte Rasterwalzenwechsel mit dem AniloxLoader und der automatische Lackplattenwechsel mit DriveTronic SFC gezeigt.

Auf einer Fünffarben-Rapida 75 der neuesten Generation mit Lackturm und LED-Trockner liefen diverse Druckjobs für das schnelle Umschlagen. Zu den Schwerpunkten der Präsentation gehörte die mit LED-UV mögliche brillantere Druckqualität auf Offsetpapier.

Auf einer Rapida 145 (Sechsfarben mit Lack) zeigte KBA einen Job mit Inmould-Folien und migrationsarmen LED-UV-Farben. Darauf folgten Aufträge zum schnellen Umschlagen mit drei verschiedenen Papieren (matt, glänzend, Offset). Bei den Jobwechseln standen Automatisierungsbausteine für schnelle Rüstprozesse im Mittelpunkt, darunter DriveTronic SRW (simultanes Walzenwaschen) und der DriveTronic SFC-Lackturm mit AniSleeve-Sleevewechsel.

Das Nachmittagsprogramm begann mit einer Keynote von David Bland, Blackmore Ltd. aus Longmead in Großbritannien. Er gehört zu den Anwendern, bei denen LED-UV-Trockner bereits im Einsatz sind und berichteten über seine Erfahrungen mit der neuen Technologie.

Im Anschluss zeigte eine Achtfarben-Rapida 106 mit Lackturm und

Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion, was in ihr steckt: Beeindruckend waren die sofort trockenen Bogen beim Einsatz der LED-Trocknung trotz hoher Farbbelegung, die herausragende Druckqualität auf Offsetpapieren im LED-UV-Druck sowie die Produktion von zehn unterschiedlichen Jobs in kürzester Zeit, unter anderem Poster mit Flying Job Change. Auch mit LED-Technologie bleibt die Rapida 106 nach Ansicht von KBA der Rüstzeitweltmeister. Zu den technologischen Schmankerln gehörten das Reinigen und die Zuschaltung des Lackwerks mit UV-Lack während des Fortdrucks.

KBA Rapida RDC

Ihre Premiere beim Open House hatte auch die Rapida RDC, eine Rotationsstanze auf Basis von Rapida-Aggregaten. Sie arbeitet mit Stanzgeschwindigkeiten bis 14.000 Bogen/h und verfügt über unterschiedliche Automatisierungsbausteine für das Reduzieren von Rüstzeiten wie automatisiertem Stanzformwechsel. Das intuitive Bedienkonzept basiert auf dem der Rapida-Maschinen. Die Job-Profile sind abspeicherbar, was zu kurzen Einrichtezeiten bei Wiederholaufträgen beiträgt. Daneben ist die flexible Einbindung in Management-Informationssysteme möglich, die dem Anwender vollständige Transparenz in seinem Unternehmen bieten. Auch vorhandene Systeme (zum Beispiel KBA LogoTronic) lassen sich nutzen.

Im ersten Werk der Rapida RDC erfolgte das Rillen und Prägen und im zweiten Werk das Stanzen. Nach einem schnellen Formenwechsel im zweiten Werk sahen die Fachbesucher das Stanzen von Selbstklebeetiketten.

Gemeinsam erfolgreich sein

KBA hatte auch dieses Open House wieder einmal perfekt organisiert und durchgeführt. Dass es dabei in erster Linie um Technik, Maschinen und Anwendungen ging, unterstrich den fachlichen Charakter der Veranstaltung. Das ändert jedoch nichts an der Aussage von Ralf Sammeck: »Wir müssen unsere Kunden besser verstehen. Wir dürfen nicht nur Druckmaschinen liefern, wir müssen unsere Kunden dabei unterstützen, mit unseren Maschinen und Anlagen am Markt erfolgreich zu sein.« Dazu dürften Veranstaltungen dieser Art durchaus beitragen und bei den Besuchern ein Gefühl der Sicherheit und vielleicht auch Geborgenheit hinterlassen. So hatte KBA die Fachbesucher am Abend in eine kultige Strand-Location direkt an der Elbe eingeladen. Hier bestand die Möglichkeit, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen, zu »netzwerken« oder den Sommerabend einfach nur mit einem Blick auf die historische Dresdner Altstadt zu genießen.

➤ www.kba.com

